

258

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Nro. 90.

Samstag den 31 October

1863.

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

### Bekanntmachungen.

### Pfarrgemeinderathswahl in der Stadt Waiblingen.

In Beziehung auf dieselbe wird folgendes bekannt gemacht:

Der **Pfarrgemeinderath** hat auf Grund der heiligen Schrift und gemäß den Bekenntnißschriften der Evangelischen Kirche die Leitung der kirchlichen Angelegenheiten in den Gemeinden zu besorgen, also die Pflege des christlichen Lebens, Ueberwachung der Jugend, Wahrnehmung der Sonntagsfeier, christliche Armen- und Krankenpflege, Ueberwachung der niederen Kirchendiener und Gutachten bei deren Bestellung, sowie über Reise und Ueberschläge bei Kirchenbauten und Ausstattung der kirchlichen Gebäude, auch Aeußerung bei Besetzung von geistlichen Stellen an das Kön. Consistorium. — Je nach 6 Jahren tritt die Hälfte der Kirchenältesten aus, kann aber wieder gewählt werden; diesmal treten hier aus die Herren:

Stadtschultheiß **Steinbrück**

Kastenspfleger **Pfander**

Jak. **Pfleiderer**

Matthias **Pfander**

Johannes **Schwarz**

Dagegen bleiben diesmal im Pfarrgemeinderath zurück und kommen also nicht in die Wahl folgende Herren: Stadtrath **Bunz**, Conditor **Kaufmann**, Saitenfieder **Herzog** der ältere, Bäcker **Sattler**, Reallehrer **Mürdter**.

Die Wahl findet statt über 8 Tage am **Sonntag 23. Trin.** 8. No. nach der Morgenpredigt, in der äußeren Kirche. Die leeren Wahlzettel werden in der nächsten Woche ausgetragen, sind aber auch auf dem Rathhaus zu bekommen. Auf denselben sind 5 Männer als Kirchenälteste, und 2 weitere als Ersatzmänner zu schreiben, und zwar deutlich, auch genau zu bezeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden.

Wählen dürfen nach der Kön. Verordnung (Regierungsblatt 1857 Nr. 2) alle Männer der Gemeinde, die sich als Mitglieder der Evangelischen Landeskirche zu deren Ordnung bekennen, und an keinem der Mängel leiden, die für bürgerliche Wahlen unfähig machen, die nicht durch unzweifelhafte Thatsachen den Ruf unfruchtlichen Sinnes und unsittlichen Wandels sich zugezogen, die das 30ste Jahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben und ihren festen Wohnsitz hier haben oder seit den letzten 3 Jahren sich hier aufhalten.

Zu **Kirchenältesten** können nur solche Männer gewählt werden, die nach obigem auch wahlberechtigt sind, das 40ste Lebensjahr überschritten haben und ihren christlichen Sinn durch Werthlichmachung der kirchlichen Einnahmen beihätigen.

Die **Wählerliste** liegt bis **Mittwoch Abend** auf dem Rathhaus zur Einsicht auf. Etwaige Anstände sind längstens bis **Freitag Vormittag** beim Pfarrgemeinderath anzubringen.

Die Wahlberechtigten denen das Wohl und Gedeihen der Kirche am Herzen liegt, werden nun herzlich geeten, einmal ihr Wahlrecht auch wirklich auszuüben, sodann, Männer von christlichem Sinn und Wandel, wie das auch seither geschehen ist, zu wählen, die der Gemeinde Bestes auf dem Herzen tragen und durch ihre Wirksamkeit auch zu befördern suchen. Der Herr aber, das Haupt Seiner Gemeinde, gebe Seinen Segen in der bevorstehenden Wahl, und sende uns Sein Licht und Seine Wahrheit, daß sie uns leiten.  
Waiblingen 26. Oct. 1863.  
A. Stadtpfarrer mit V. h. r.

# Werbungs-Ausfolge.

Waiblingen. Wilhelm Kopp aus Neustadt seit Jahren in Amerika will ein ihm angefallenes Vermögen von 950 fl. an sich ziehen, was mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß etwaige Gläubiger ihre Einreden binnen 15 Tagen geltend zu machen haben, da nach Ablauf dieser Frist der Vermögens-Ausfolge statt gegeben wird.

Den 29. Oktober 1863.

K. Oberamt  
Haberlen.

## Waiblingen. Diebstahl.

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag 24 25. d. M. wurde aus dem Hause des Weingärtners Friedrich Kuhnle in Gundersbach Folgendes gestohlen:

- 1., elf Vereinsthaler à 1 fl. 45 kr.
- 2., ein älterer dunkelblauer Ueberrock mit schwarzen Hornknöpfen,
- 3., zwei Mannsheiden mit J. F. K. } bezeichnet,
- 4., zwei Weiberheiden mit B. S. }
- 5., zwei Knabenheiden mit C. F. K. }

was zu bekannnen Zwecken veröffentlicht wird. Auf Ermittlung des Thäters ist vom Beschädigten eine Belohnung von 1 Kronenthaler gesetzt.

Den 29. Oct. 1863.

K. Oberamts-Gericht  
Act. Hafner.

## Erklärung.

Ich habe im Juli d. J. Nachts im Orte Neustadt mit dem Polizeidiener Bürkle von dort einen mißliebigen Austritt gehabt, welcher mir leid thut, und ich erkenne mit Dank an, daß der Bürkle seine gerichtliche Strafflage zurückgezogen hat.

Neustadt den 30. Oct 1863.

Gottlob Unger,

Gesehen K. Oberamts-Gericht Waiblingen

Meyger.

Act. Hafner.

## Neustadt.

Montag den 2. November Nachm. 2 Uhr werden unter der Kelter

### 2 Risplingbeerfässer

verkauft

K. Hofkammeramt Stetten  
Stv. Obermüller.

## Großheppach.

### Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichen Auftrag zu Folge kommt aus der Cantmasse des Wilhelm Friederich Sigle, Weingärtners dahier, am

Montag den 9. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Ein 2stockiges Wohnhaus mit Fußmauer oben im Dorf am Ortswege

25,5 Rth. Gras- und Baumgarten dabei Anschlag 800 fl.

8 M. 8,8 „ Weinberg im Altenberg Anschlag 900 fl.

2 8 „ 4,2 „ Baumgut im Gaisbergle Anschlag 180 fl.

3 8 „ 31,0 „ Weinberg im Reußen,

1 8 „ 39,3 „ Weinberg allda, und

1 8 „ 30,8 „ dto. allda, Anschlag 900 fl.

1 8 „ 33,0 „ Gras- und Baum-Garten im Gundersbach und

1 8 „ 32,4 „ „ „ „ allda, Anschlag 250 fl.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß sich die Weinberge in bester Lage der Markung befinden.

Den 16. Oct. 1863.

K. Amts-Notariat

G u f.

**Waiblingen.**

Nach Anzeige der Lokalfuerschau werden in Hütten, die auf Freiposten stehen, Stroh und andere leicht feuerfängende Gegenstände aufbewahrt, was nach den bestehenden Vorschriften verboten ist.

Zur Entfernung dieser Gegenstände wird nun den betreffenden Hausbesitzern ein Termin von 8 Tagen anberaumt nach deren Umfluß die gesetzliche Strafe erfolgt.

Den 27. Octbr. 1863.

Stadtschultheißenamt.

**Eslingen.**

Unterzeichnete empfiehlt ihr Lager in fertigen

**Betten u. Bettfedern,**

in schöner und guter Waare, und verkauft dieselben zu herabgesetzten Preisen.

Caroline Mayer Wth.

Strohgasse Nr. 34.

**Waiblingen.****Neue holl. Häringe**

empfiehlt

F. Kaiser, Conditor.

Schöne, nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete

**Erdböl-Lampen**

für Wirtbe und Familien in reicher Auswahl, sowie feinstgereinigtes

**Erdböl**

empfiehlt

Kaufmann B. u. H.

in Bentelsbach.

**Waiblingen.**

Alle Sorten Erdböl-Lampen, Döchte und Gläsermischer bringe ich zu den billigsten Preisen in Erinnerung. Auch habe ich ein 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> zeimriges Faß zu verkaufen.

F. Bloß, Flaschnermstr.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter verkauft aufträglich

Donnerstag den 5. Nov., Abends 8 Uhr, bei Metzger Unger

7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrg. 12,4 Rth. Weinberg

in der Eänhalben neben Geometer Eisele und Rathschreiber Ziegler.

G. F. Vauder.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter verpachtet aus einer Pflugschaft Montag den 2. Nov. Abends 6 Uhr

bei Herrn Bausch, Bäcker, folgende Güterstücke auf 3 Jahre

Die Hälfte an 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tr. l. Aker im schmalen Pfad,

Die Hälfte an 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tr. l. Aker im Ameisenhübl,

1 Tr. l. im mittlen Grund.

Zu gleicher Zeit wird aufträglich verkauft:

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tr. l. Aker im mittlen Grund, neben

Jakob Heinrich und Gottlieb Böhringer, wozu Nach- und Kaufstübhaber eingeladen werden.

Spaich, Schloffer.

**Waiblingen.**

Einen alten deutschen Osen sammt Helm hat zu verkaufen

Fleiderer,

Schreinermeister.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter hat aus Auftrag zu verkaufen: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen 41,6 Rth. auf der untern Höhe, der Lage nach kann es auch getheilt werden.

1<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 17 Rth. auf den Sackträger.

Liebhaber hiezu wollen nächsten

Montag den 2. Nov. Abends 5 Uhr sich bei H. Stadtrath Pflrigwirth Stüber einfinden

Stadtrath Spaich.

**Waiblingen.**

1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel Baumgut im Schmann mit 11 tragbaren und 2 jungen Bäumen mit Dinkel eingesät, neben Wagner Küfer und Bäcker Reinhardt wird am Donnerstag den 5. Nov. Abends bei Christian Herzog dem Verkauf ausgesetzt. Kaufs-Liebhaber hiezu werden freundlich eingeladen.

**Waiblingen.**

1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel Baumgut auf der Fuchsgrube mit 7 tragbaren Bäumen ist willens Donnerstag den 5. Nov. Abends bei Herrn Chr. Herzog Eisersieder zu verkaufen.

G. Durian.

**Steinach.**

Am Pfarrhausbau in Höplinswarth finden tüchtige Maurer, Steinhauer und Steinbrecher den ganzen Winter dauernde Beschäftigung. Gute Belohnung wird zugesichert.

Steinhauermstr.

Hellrich.

**Waiblingen.**

1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tr. l. Aker im innern schmalen Pfad ist verkauft um 270 fl. Kommt nächsten Montag, Nachm. 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Schneider Wieland.

Waiblingen.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von Herrn M. Schwarz hier, betriebene Baumwoll-Waaren-Geschäft käuflich erworben habe, und bitte ich, das demselben geschenkte Vertrauen, auch auf mich übertragen zu wollen.

Außer den seither geführten Artikeln halte ich von jetzt an auch ein Lager von wollenen gestrickten Jacken sowie Swhal und Strickgarn die ich zu billigen Preisen empfehle.

Carl Wolf, Weber.

**Waiblingen.**

Christian Mayer Weingärtner Wittve ist geneigt folgende Liegenschaften zu verkaufen und verpachten:

**Weinberge.**

Zu verkaufen:  
 1/2 Mrg. 63 Ath. im Ehrenbaum, 1/2 Mrg. 150 Ath. im Ehrenreuth mit 4 schönen tragbaren Bäumen, und eignet sich auch zu einem Cypssbruch.

**Acker:**

Zu verpachten:  
 6/8 Mrg. 63 Ath. im Ehrenfeld,  
 1/2 Mrg. 14,9 Ath. in den Gänssäckern, beide im Hafersfeld.  
 2/3 Mrg. 41,8 Ath. im äußern schmalen Pfad  
 3/4 Mrg. 14,7 Ath. im Ameisenbühl mit dreiblättrigen Klee, beide in der Brach.

Liebhaber können nächsten Montag den 2. November von Abends 6 Uhr an bei Herrn Christian Kaufmann, Bäcker, Käufe bezw. Pacht-Verträge abschließen.

Ferner wird verkauft:

**2 Kühe, 1 fette Kalbel, 1 zweispänniger Wagen sammt Zugehör, 1 Pflu, 1 Egge, 3 halbe und 1 ganzes Joch, 3 lederne Bauchgurten, 5 Halsketten, 2 Gullenfässer.**

Diese Gegenstände kommen am nächsten Donnerstag den 5. Nov. Mittags 1 Uhr am in öffentlicher Aufstreich wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Herzog, Bäckermstr. hat einen guten deutschen Ofen zu verkaufen.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich 1/2 Morgen Acker beim Hasenwäble auf 3 Jahre zu verpachten. Liebhaber wollen nächsten Montag Abends 6 Uhr zu mir ins Haus kommen.

Jak. Käfer, Wäntermstr.

Verfchiedenes.

Aus Baden wird berichtet, daß man in dem Städtchen Sehl, aus Rücksicht auf die Franzosen in dem nahen Straßburg, jede Feier des 18. Oktbr. unterlassen und das Aufstecken der deutschen wie der badischen Fahne an diesem Tage sozujam vermieden habe. (T. Z.)

Karlsruhe, 21. Oktober. Ein entsetzlicher Unlücksfall hat dieser Tage eine achtungswerthe Familie dahier in tiefe Trauer versetzt. Bei dem Kochen von Bodenwische aß die Ehefrau des Bodenwischers S. Terpentinöl zu, wobei dieses und sodann die Kleidung der Unlücklichen in Brand geriet. Gestern erlag die Unglückliche ihren furchtbaren Brandwunden, trotz der sozujam besten ärztlichen Pflege.

Gemeinnütziges.

**(Heilmittel gegen das Ausfallen der Haare.)**

Solche Mittel gibt es bekanntlich in fast zahlloser Menge. Jeder Verkäufer lobt das seine als vorzüglich nützlich obwohl es keinen Nutzen weniger für denjenigen hat, der es gebraucht als vielmehr für die Verkäufer, welche ihre Kunden nach dem bekannten Grundsatze behandeln, daß die Schwabe in jeder Welt sich ungeschoren zu werden! Jedes einwache seit 20. J. wird zu einem angeblichen Heilmittel umgewandelt durch Zulag einer Farbe und eines Wohlgerüches und dann — mindestens um zehnfachen Preis verkauft. Die verschiedenen aromatischen, mit und ohne China, sind ebenfalls ohne Wirkung, weil die gleichzeitige Anwendung des Fettes allen Nutzen vereitelt, den sie etwa haben könnten. Von wirklich nützlichem Erfolge ist dagegen folgendes Mittel, welches Jedermann sich selbst mit geringer Mühe und fast ohne Kosten bereiten kann; man kochet 1/2 Pfund Eichenrinde (trocken, kleingerhackt) oder statt dieser 2 Koib Galläpfel in 1 Quart Regenwasser 1/2 Stunde lang, seibe die Flüssigkeit nach dem Erkalten durch doppelte Leinwand oder Fließpapier, und wasche sich mit derselben in der wärmen Jahreszeit jeden Abend unmittelbar vor dem Schlafen gehen die Kopfbaut, wackne dann die Haare sorgfältig ab; — reinige sie am Morgen mit einem engen Staublamm und reibe ein wenig Mandel- oder Olivenöl ein. Dies wiederholt man täglich etwa 6 Monate hindurch und wird dann sicher das Ausfallen der Haare gemindert, in den meisten Fällen ganz beseitigt haben.

Waiblingen, den 21. Okt. 1863.

Dinkel 4 fl. 9 fr 4 fl. 4 fr. 3 fl. 54 fr.  
 Haber 3 fl. 15 fr. 2 fl. 59 fr. 2 fl. 50 fr.

Gesammterlös 373 fl. 23 fr.

Aufgestellt: Dinkel 56 Str, Haber 32 Str.